



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sicherung von Bildungschancen: Kultusminister Piazzolo stellt Förderprogramm "gemeinsam.Brücken.bauen" für bayerische Schülerinnen und Schüler vor**

Sicherung von Bildungschancen: Kultusminister Piazzolo stellt Förderprogramm "gemeinsam.Brücken.bauen" für bayerische Schülerinnen und Schüler vor

12. Mai 2021

Individuelle Förderung und Soziales Lernen werden gestärkt – Angebote auch in den Sommerferien

München. Um den Schülerinnen und Schülern in Bayern trotz der Corona-Einschränkungen beste Bildungschancen zu sichern, werden die Angebote zur individuellen Förderung an den bayerischen Schulen deutlich ausgebaut. Kultusminister Piazzolo: „Unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte haben in den vergangenen Wochen im Distanzunterricht Großes geleistet. Dafür verdienen sie großen Respekt. Dennoch muss man ehrlich sein: Distanzunterricht ist nicht dasselbe wie Präsenzunterricht – der direkte Draht fehlt einfach. Manche Schülerinnen und Schüler tun sich schwer, wenn sie allein vor dem Rechner sitzen. Da sinken Motivation und Leistungsbereitschaft.“ Zudem habe der Kontakt zu Gleichaltrigen gefehlt, der im Kinder- und Jugendalter ganz besonders wichtig ist: „Deswegen kommt es mir in den kommenden Monaten vor allem auf zwei Bereiche an: Förderung des Lernens und Unterstützung der sozialen Kompetenzen,“ so der Minister weiter.

Beide Bereiche greifen im Schulalltag direkt ineinander und sollen nun deutlich ausgeweitet werden. Vorhandene Angebote werden gestärkt und zusätzliche neue Angebote werden eingerichtet:

– Die Schulen erhalten weitere **finanzielle Mittel für zusätzliches Personal**, um die Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht besser fördern zu können. Damit kann individueller auf die Bedürfnisse des Einzelnen eingegangen, die **Binnendifferenzierung** im Pflichtunterricht je nach Leistungsstand gestärkt oder können auch **Gruppenteilungen** im Fachunterricht vorgenommen werden. Alternativ bzw. ergänzend können **am Nachmittag zusätzliche Kurse** angeboten werden. Der Fokus liegt dabei – je nach Schulart – auf den Kernfächern wie Deutsch, Mathematik oder den Fremdsprachen – wo nötig aber auch auf der Vermittlung **grundlegender Lern- und Arbeitsstrategien**. „Lese- und Rechtschreibtraining Jahrgangsstufe 3/4“ „Englisch Jahrgangsstufe 5“ oder „Mathematik Mittelstufe“ könnten beispielsweise besondere Angebote lauten, die entweder jahrgangsstufenspezifisch oder jahrgangsstufenübergreifend eingerichtet werden können. Denkbar sind aber auch MINT-Themen, Konversationskurse in den Fremdsprachen oder gezielte Lernunterstützung. Die Schulen erhalten hier bewusst Spielraum, den sie kreativ, pädagogisch attraktiv und an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert ausgestalten können.

– Eingerichtet wird auch ein **Tutorenprogramm „Schüler helfen Schülern“**, bei dem ältere, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die jüngeren begleiten und ihnen so nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenzen aktiv vorleben.

– Gleichzeitig sollen auch **außerunterrichtliche Aktivitäten**, die im letzten Jahr bis jetzt sehr stark eingeschränkt werden mussten, sobald es die Pandemielage zulässt, wieder hochgefahren werden, um so Gemeinschaft erlebbar zu machen – von der Fußball-Schulmannschaft über Orchester, Chor und Theater bis hin zu gemeinsamen Wanderungen, Fahrten und Exkursionen.

– In den **Sommerferien** bestehen ebenfalls vielfältige Angebote:

-> Der **Bayerische Jugendring** bietet – wie auch in den Pfingst- und Herbstferien – ein freizeitpädagogisch orientiertes **Ferienprogramm**.

-> Die Schulen setzen mit der „**Sommerschule 21**“ – in der Regel in der ersten und letzten Sommerferienwoche – nachhaltige Akzente in den schulischen Kernbereichen. Auch bei diesen Intensivkursen stehen die Grundlagenfächer im Zentrum. Je nach Schulart kann der Unterrichtsbezug aber auch durch Projekte und Angebote zur Beruflichen Orientierung, zur Stärkung des Lernverhaltens, der Persönlichkeitsbildung und des sozialen Lernens gegeben sein. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Egal, ob die „Sommerschule“ nach Stundenplan mit wechselnden Fächern, in Form von „Intensivtagen“ für jeweils ein bestimmtes Fach, zu Ferienbeginn und -ende oder als zweiwöchige Blockveranstaltung organisiert wird: Ziel ist immer die Vorbereitung auf einen gelingenden Start ins neue Schuljahr. Auch für die „Sommerschule 21“ wird zusätzliches externes Personal gewonnen.

– Im **kommenden Schuljahr 2021/2022** sollen die Themen Binnendifferenzierung und individuelle Förderung pädagogische Leitthemen für die Schulen werden. Dazu wird ein neues ISB-Portal den Schulen pädagogische Unterstützung, best-practice-Beispiele und konkretes Unterrichtsmaterial bieten.

Piazolo abschließend: „Wir werden die Zusatzangebote nach den Pfingstferien schrittweise hochfahren und bis weit ins kommende Schuljahr beibehalten. Ich bin dem Bayerischen Ministerrat sehr dankbar, dass er in einem ersten Schritt 20 Mio. Euro für unsere Schülerinnen und Schüler bereitgestellt hat. Über die weitere Finanzierung verhandeln wir noch mit dem Bund – Stichwort „Bildungsmilliarde“. Denn eines ist klar: Die Bewältigung der Pandemie ist ein Kraftakt. Hier brauchen unsere Schulen so viel Unterstützung wie nur möglich.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

Inhalt

Datenschutz

Impressum

Barrierefreiheit

